

(1261—1) Nr. 2971.

**Reassumirung  
exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Domladiš von Feistritz die mit dem Bescheide vom 27. September 1867 auf den 12. December 1867 und 10. Jänner und 12. Februar 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistirte executive Feilbietung der dem Josef Postjančič von Harije gehörigen Realität Urb.-Nr. 98 1/2 ad Semonhof im Reassumirungswege und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

- 4. Juli,
- 4. August und
- 5. September d. J.

angeordnet worden.  
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten April 1871.

(1265—1) Nr. 1217.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach in die executive Feilbietung der dem Valentin Černe von Mannsburg gehörigen, gerichtlich auf 588 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 377 vorkommenden Realität wegen schuldigen 33 fl. 7 1/2 kr. ö. W., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

22. Juli

und die dritte auf den

22. August 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten März 1871.

(1264—1) Nr. 2505.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Auf Grund der Bewilligung des hochlöblichen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 13. Mai 1871, Z. 2570, werden am

12. Juni l. J.

nachstehende dem mindj. Alexander Abcin von Stein gehörige Realitäten zu nachfolgend verzeichneten Ausrufspreisen behufs der versteigerungsmässigen Hintangabe loco der Objecte feilgeboten werden, als:

- a) die sub Urb.-Nr. 103 des Grundbuches des Stadtkammeramtes Stein vorkommende Seifensiederei um 200 fl.;
- b) der kleine Gemüsehoden unter der Kleinfeste um 120 fl.;
- c) die 1 1/2 fenstrijge Getreideharpfe am städtischen Griesse um 4 fl.;
- d) der in keinem Grundbuche vorkommende Acker v. Raunem za pečam Parz.-Nr. 215, dann die Wiesen sub Parz.-Nr. 214 und 216, alle in der Steuergemeinde Kosiše, um 165 fl.;
- e) der sub Wappe Nr. III alt, Hs.-Nr. 77 des Grundbuches der Stadt Stein vorkommende Gemeinde-Wiesantheil in Soteska um 60 fl.;
- f) der sub Ext.-Nr. 34 im Grundbuche des Graf Lamberg'schen Cononicates vorkommende Acker per stempel sub Parz.-Nr. 292 der Steuergemeinde Smarca um 90 fl.;
- g) die sub Urb.-Nr. 4 des Grundbuches Stadtkammeramt Stein vorkommende

Realität in Poljane, bestehend aus der Ackerparzelle Nr. 837, 838, dann der Wiesparzelle Nr. 836 nebst einer fünffensterigen Getreideharpfe um 710 fl.;

h) die sub Urb.-Nr. 26 alt, 27 neu im Grundbuche des Stadtkammeramtes Stein vorkommende Realität in Poljane, bestehend aus der Ackerparzelle Nr. 834, der Wiesparzelle 833, der Weideparzelle Nr. 835, dann einer Zfenstrijgen Getreideharpfe um 442 fl. endlich

i) die sub Urb.-Nr. 43 alt 44 neu im gleichen Grundbuche verzeichnete Realität in Poljane, bestehend aus der Ackerparzelle Nr. 830, dann die Weideparzellen Nr. 831 und 832 um 304 fl., wobei zugleich bemerkt wird, daß die Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen der Vormundschaft erfolge, mithin den auf das Gut versicherten Gläubigern ihr Pfandrech ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibe, daß zur Versteigerung nur ein Termin anberaumt, und jedes feilgebotene Object nur um den Ausrufspreis, eventuell einen höheren hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten Mai 1871.

(1238—2) Nr. 669.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn J. L. Fräustl durch Dr. Sazinger gegen Johann Likovič von Unterschor Nr. 13 wegen aus dem Urtheile vom 29. November 1869, Z. 12.698, schuldigen 270 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gilt Weiniz sub Cur.-Nr. 119 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 210 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 16. Juni,
- 14. Juli und
- 11. August 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Februar 1871.

(1137—3) Nr. 1116.

**Uebertragung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Premrou von Adelsberg in die Uebertragung der dritten executive Feilbietung der dem Andreas Kalladen von Präwald gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 10 ad Herrschaft Präwald bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

20. Juni 1871,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 23. März 1871.

(1166—3) Nr. 3064.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Blas Lamsič von Feistritz, einverständlich mit dem Executen Anton Penko von Parje Nr. 10, die mit Bescheide vom 10. März 1871, Z. 1749, auf den den 5. Mai und 6. Juni 1871 angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 4 ad Herrschaft Prem mit dem Bescheide für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der auf den

7. Juli 1871

angeordneten dritten executive Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten April 1871.

(1181—3) Nr. 1572.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 18. Jänner 1871, Z. 210, sistirte dritte executive Feilbietung der im Grundbuche Kreuz, Rectf.-Nr. 711, pag. 967, Urb.-Nr. 953 vorkommenden, dem Michael Suhor gehörigen, zu Gorejne Nr. 41 liegenden, gerichtlich auf 851 fl. 80 kr. bewerteten Realität reassumando bewilliget wurde und zur Vornahme dieser Feilbietung der Tag auf den

16. Juni 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 22sten April 1871.

(1182—3) Nr. 1284.

**Forderungs-Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 25. November 1899, Z. 5214, sistirte Feilbietung der für Maria Bečar mit der Auffabungsurkunde vom 19ten August 1857, intabulirt 25. September 1857, auf der im Grundbuche der Gut Lustthaler-Domicalisten, Rectf.-Nr. 3, pag. 293, vorkommenden Mühlenrealität hafenden Forderung pr. 1600 fl. C. M. wegen aus dem Urtheile vom 19. Jänner 1867, Z. 266, schuldigen 70 fl. c. s. c. reassumirt und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

21. Juni und

5. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange angeordnet werden, daß bei der zweiten Tagsetzung diese Forderung auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten April 1871.

(1173—3) Nr. 2980.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Anton Staner von Zagorje Nr. 60 wegen schuldigen 71 fl. 39 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 3 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1500 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

23. Juni,

25. Juli und

25. August 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten April 1871.

(1101—3) Nr. 4899.

**Uebertragung  
exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird kundgemacht:

Es sei über Anlangen des Josef Jakše von Rob in die Uebertragung der mit Bescheide vom 17. September 1870, Z. 3787, ausgeschriebenen drei Termine zur executive Feilbietung der dem Anton Bonifvar von Rudosova gehörigen Realität gewilliget worden, und werden hiezu neuerdings die Tagsetzungen auf den

17. Juni,

17. Juli und

17. August 1871,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhange anberaumt.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 27ten November 1870.

(1183—3) Nr. 1153.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Anbelj von Musga, Vormund der minderj. Maria und Ursula Lončar von Priferza, die executive Versteigerung der dem Josef Zornmann von St. Trinitas gehörigen, gerichtlich auf 751 fl. 40 kr. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. Juni,

die zweite auf den

21. Juli

und die dritte auf den

21. August 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 27sten März 1871.

(1153—3) Nr. 1920.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerars, gegen Johann Fegec H.-Nr. 41/42 von Capuze wegen aus dem Rückstandsausweise vom 11. Februar 1870, Z. 687, schuldigen 48 fl. 68 kr. ö. W. c. s. c. und der auf 14 fl. 78 kr. adjustirten und weiter laufenden Executionskosten in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Tomo V, pag. 94, Postzahl 277, Rectf.-Nr. 15 sub Urb.-Nr. 80 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 350 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

17. Juni,

18. Juli und

19. August 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten Mai 1871.

# Die Wäschwaarenfabrik in Klattau

der **Rosenbaum & Perelis**

empfiehlt deren reich assortirtes Lager bei

## M. Bernbacher in Laibach

von **Herrenhemden** in weiß und gedrucktem **Percall** und echt **Rumburger Leinen** von fl. 1.20 fr. bis fl. 8.75 fr., **Knabenhemden** in weiß und färbig von fl. 1 bis fl. 1.60 fr., **Leinengattien** deutscher und ungarischer Façon von fl. 1.40 fr. bis fl. 1.95 fr. aus bestem Material und mittelst Handarbeit angefertigt.

Bei auswärtigen Bestellungen wird ersucht, bei Hemden den Halsumfang, die Rückenweite, Ärmel- und Stocklänge, bei Gattien die Länge, den Umfang der Hüften und die Schrittweite anzugeben, und werden selbe gegen Nachnahme genau und prompt effectuirt. **Original-Preislisten** werden auf Verlangen eingesandt.

Gleichzeitig empfiehlt Gefertigte ihr **Manufacturwaaren-Lager** und bittet um gütigen Zuspruch. (10-12)

**M. Bernbacher.**

## Eine junge Witwe,

welche hier den Sommeraufenthalt gewählt hat, wünscht mit einem alleinstehenden älteren Herrn in Correspondenz zu treten. Selbe ist ganz unabhängig und wäre geneigt, später nach Italien zu reisen. Fremde haben den Vorzug. Geneigte Anträge unter Chiffre: **M. W. 50** in die Expedition. (1269)

## Eine Wohnung

im ersten Stockwerke, bestehend aus 4 parquettierten Zimmern, Küche, Keller, Speise, Dachkammer und Holzlege ist von Michaeli ab zu vermieten. (1193-4)

Das Nähere aus Gefälligkeit in der Expedition dieses Blattes.

(1199-3) Ein geräumiges

## Magazin

wird zu miethen gesucht. Gefällige Anbote wollen in der Expedition dieses Blattes abgegeben werden.

### Geschäftskundige

## Agenten

mit vorzüglichen Referenzen sucht ein leistungsfähiges **Wiener Haus** in Laibach und Klagenfurt für den Verkauf von **Leinewaaren** und **Futterstoffen**. Offerten mit Angabe der Referenzen und Qualifikation erbittet man **sub G. 1683** an die Annoncen-Expedition von Rudolf Wosse in Wien. (1263-1)

## Bei dem Gemeindeamte der Stadt Möttling

in Unterkrain, kommt die Stelle des **Gemeinde-Secretärs**

mit einem jährlichen Gehalte von 350 fl. sogleich zu besetzen. Bewerber um diesen Posten müssen im Kanzlei- so wie Kassaführungsfache, dann in der slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen bewandert und eine Caution von 500 fl. zu erlegen im Stande sein. Gesuche sind an den Gemeinde-Vorstand zu überreichen. (1259-2)

**Gemeindeamt Möttling in Unterkrain**, am 1. Juni 1871.

(1156-2) Nr. 1844.

### Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der ingedachten Grundparzellen hiermit erinnert:

Es habe Maria Moser von St. Veit durch Herrn Dr. Lozar wider dieselben die Klage auf Erziehung des Weingartens Sleme Parz.-Nr. 356 mit 1 Joch 1266 □ Klstr., des Weingartens Kerzovka pod slemenam am Bache Parz.-Nr. 355 mit 156<sup>32</sup>/<sub>100</sub> □ Klstr., des Weingartens Golovna oder sinjebardo Parz.-Nr. 188 mit 1 Joch 1005<sup>26</sup>/<sub>100</sub> □ Klstr., und des Weingartens Kunjoca Parz.-Nr. 538 mit 234<sup>60</sup>/<sub>100</sub> □ Klstr., Parz.-Nr. 539/a mit 1386<sup>4</sup>/<sub>100</sub> □ Klstr., Parz.-Nr. 539/b mit 1386<sup>4</sup>/<sub>100</sub> □ Klstr. und Parz.-Nr. 542 mit 83<sup>80</sup>/<sub>100</sub> □ Klstr. sub praes. 27. April 1871, Z. 1844, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Juli 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29

a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Kodre von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 27. April 1871.

(1157-2)

Nr. 1807.

### Erinnerung

an die unbekanntem Eigenthumsansprecher der Wiese Leticah.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Eigenthumsansprechern der Wiese Leticah hiermit erinnert:

Es habe Franz Brestel von Zapuze Nr. 48 wider dieselben die Klage auf Erziehung der Wiese Leticah Parz.-Nr. 828 mit 641<sup>30</sup>/<sub>100</sub> □ Klstr., gelegen in der Steuergemeinde Sturja, sub praes. 26ten April 1871, Z. 1807, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Juni 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Česnik von Langensfels als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 26. April 1871.

(1158-2)

Nr. 1715.

### Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der zwei Weingärten na bregi und der Dedniß v bruseh hiermit erinnert:

Es habe Anton Kopacin von St. Veit Nr. 41 wider dieselben die Klage auf Erziehung der zwei Weingärten na bregi ta dolnji und ta gorenji Parz.-Nr. 66 und 85 der Steuergemeinde Pdraga und der Dedniß v bruseh Parz.-Nr. 1419a, 1419b, 1422, 1425 und 2426 der Steuergemeinde St. Veit sub praes. 19. April 1871, Z. 1715, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. Juni 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Kodre von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. April 1871.

Alle von anderen Firmen annuncirten Talmi-Gold-Gegenstände sind Nachahmungen von geringerer Qualität, wovon gewarnt wird.

## Allein echtes gediegenes Talmi-Gold.

Dieses Talmi-Gold ist eine Imitation von echtem 18karätigem Gold.

# Talmi-Gold-Schmuck

für die Ewigkeit.

### Uhrketten in Talmi-Gold.

Seit 12 Jahren genießen die Uhrketten in Talmi-Gold eines durch sorgfältige Arbeit, Dauerhaftigkeit und inneren Werth begründeten vortheilhaften Rufes; die zahlreichen Nachahmungen dieser Ketten, welche jener Erfolg veranlaßt, nöthigen uns, dem Publicum in Erinnerung zu bringen, daß wir nur eine einzige Qualität dieses Artfells führen; daher muß, wer echtes Talmi-Gold haben will, sich wenden an die **Industrie-Halle in Wien, Praterstrasse Nr. 16**. Diese Talmi-Goldketten sind selbst vom Juwelier von echten Goldketten, ohne dieselben am Probirstein zu prüfen, nicht zu unterscheiden, indem sie auf Art des Gehirnsilbers gearbeitet sind. — Diese Talmi-Ketten, welche in den neuesten Schmuckern vorrätig sind, behalten nach Jahren bei stetem Gebrauche ihr Glanzsehen. Echtes Talmi-Uhrketten kosten pr. Stück fl. 1.50, 2, 3, 4, 5. Lange feine Gliederketten zum Umbängen in Talmi-Gold fl. 2.50, 3, 4, 5.

### Brillant-Schmuck.

feinst ausgeführt; selbst der Kenner kann damit getäuscht werden; dieser Schmuck ist in echtes Talmi-Gold gefaßt. Die imitirten Brillanten sind aus dem feinst geschliffenen Bergkryhall, welcher das lebhafteste Feuer nie verliert; auch sind andere Edelsteine unfehlbar nachgeahmt.

- 1 Broche fl. 1.50, 2, 3, 4, 5, 6, 8.
- 1 Paar Ohrgehänge fl. 1.50, 2, 3, 4, 5, 6, 8.
- 1 Paar Chemiesetten-Knöpfe fl. 1.50, 2, 3, 4.
- 1 Paar Manchetten-Knöpfe fl. 1.50, 2, 3, 4.
- 1 Herrensadel fl. 1, 1.50, 2, 3, 4.
- 1 Brillantring feinst fl. 1, 1.50, 2, 3, 4, 5.
- 1 Kreuzchen als Collier fl. 1, 2, 3, 4, 5.

### Eiserner Talmi-Gold-Schmuck.

- 1 reizendes Damen-Collier mit Kreuzchen fl. 1, 2, 3.
- 1 Broche 80 fr., fl. 1, 1.50, 2, 3, 4.
- 1 Paar Ohrgehänge 80 fr., fl. 1, 1.50, 2, 3, 4.
- 1 Bund Uhranhängsel 40, 60, 80 fr.
- 1 Medaillon 50, 80 fr., fl. 1, 2, 3.
- 1 Paar Chemiesetten-Knöpfe 30, 50, 80 fr., fl. 1.
- 1 Paar Manchetten-Knöpfe 40, 60, 80 fr., fl. 1.
- 1 Herrensadel 50, 80 fr., fl. 1.50, 2.
- 1 Broche für Photographie fl. 1, 2.
- 1 Paar Braceletten, Armbänder zu fl. 1.50, 2, 3, 4 bis 5 fl.
- 1 Paar neueste Zitternadeln fl. 1.50, 2.

Eine echt englische, feinst feuervergoldete silberne **Chronometer-Uhr** mit Doppelmantel, feinst emailirt, mit Krystallgläsern, Nickelwerk und Secundenzüger, sammt einer echten Talmi-Goldkette, feinstem Photographie-Medaillon, französischem Compass sammt Uhrschlüssel und elegantem Sammt-Etui. Dies Alles kostet nur fl. 20. **Neueste Talmi-Gold-Uhr** mit Nickelwerk sammt Sette fl. 16.

Der beständige Zuspruch von Hunderten von langjährigen Kunden aus allen Theilen der Monarchie, Deutschlands, Rußlands, Italiens und der ganzen Levante liefern für prompte und solide Effectuirung der Aufträge von außerhalb die beste Garantie. Preisblätter, 88 Seiten stark, mit Illustrationen, werden gratis versendet. (1119-4)

En gros-Käufer Rabatt.

## Bereinigte Industriehalle Anton Rix,

WIEN, Praterstraße 16.

(893-2)

Nr. 1370.

### Erinnerung

an Andreas Arko und dessen alsfällige unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindliche Andreas Arko von Freisach und dessen alsfälligen hiergerichts unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Arko von Freisach wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der für den Ersteren auf der im Grundbuche Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 597 vorkommenden Realität intabulirten Forderung pr. 30 fl. C.-M. aus dem Schuldscheine vom 31ten Mai 1794 hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

5. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Thomas Boch von Freisach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten März 1871.

(1047-2)

Nr. 1674.

### Erinnerung

an Ursula Petkovšek von Unterloitsch und ihre Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird der unbekannt wo befindlichen Ursula Petkovšek von Unterloitsch und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Martin Petkovšek von Unterloitsch wider dieselben die Klage auf Eigenthumsanerkennung rücksichtlich der in Unterloitsch sub Hs.-Nr. 18 gelegenen, im Grundbuche Köitsch sub Ref.-Nr. 153 vorkommenden Drittelhube sub praes. 24. März d. J., Z. 1674, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. Juli 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes

Herr Anton Torre von Unterloitsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 24ten März 1871.

(1029-2)

Nr. 1225.

### Erinnerung.

an die Anton Kuralt'schen und Franz Benedic'schen Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird den Anton Kuralt'schen und Franz Benedic'schen Erben hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte die Gemeindevorsteher von Pölsland, Trata und Afsiach, sub praes. 30ten März 1871, Z. 1225, die Aufforderungsklage zur Erweisung der Rechte auf die in der Depositenkasse erliegenden 4% Staatsobligationen Nr. 62.990 pr. 1385 fl. C. M. und Nr. 62991 pr. 755 fl. C. M. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Schupfner von Laß als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabreichung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laß, am 15ten April 1871.